



Göttertod

Alpen-Yeti,

Danke für deine sehr ausführliche Kritik! Ich habe gedacht, ich lege eine falsche Fährte. Wenn die Dorfbewohner Gareth gleich in der ersten Nacht ausrauben, wäre es zu vorhersehbar. Sie werden aber im späteren Verlauf des Kapitels noch ihren großen Auftritt haben.

Du hast Recht, die Tiere stecke ich besser in den Stall! Auch mit anderen Kritikpunkten hast du sehr Recht!

Ich habe bemerkt, dass du jedes Mal „war“ und „waren“ angestrichen hast. Einige dieser Wörter werde ich auf jeden Fall ersetzen.

Harald,

Mir ist leider auch aufgefallen, dass der Text hier im Forum zerstückelt wirkt. In Word hat es anders ausgesehen. Da waren es relativ schöne, gleichmäßige Absätze.

Ich weiß, dass ich zu ausschweifenden Sätzen neige und manchmal eine sehr blumige Ausdrucksweise habe.

Ich habe versucht, dies etwas zu reduzieren und habe zum Beispiel auch schon einige Nebensätze gestrichen, aber anscheinend ist noch mehr von Nöten!

Ich werde das Kapitel auf jeden Fall noch dahingehend überarbeiten.

Danke für deine Anmerkungen!

Sue,

Wegen der Namen: Wenn der Roman fertig ist, wird es auch eine Karte dazu geben, damit der Leser sich orientieren kann. Könnte das helfen? Oder sollte ich zum Beispiel eher den Namen des Flusses weglassen und nur schreiben, dass die Brücke eingestürzt war?

Wegen der schiefen Zähne der ersten Frau: Sie hat hervorstehende Zähne! Das ist das Wort, das eigentlich dort stehen sollte! Und wahrscheinlich wäre es besser, die Zähne, wenn überhaupt, erst zu erwähnen, nachdem sie gesprochen hat!

Die Dorfbewohner werden noch einmal auftreten, wie ich oben bereits geschrieben habe, daher schien es mir durchaus relevant, ihr Äußeres zumindest ein wenig zu beschreiben.

Wegen Gareths Versuchen, eine Unterkunft zu finden: In der ersten Version des Kapitels war es tatsächlich so, dass er überall anklopfte, aber dann schien es mir etwas übertrieben, dass er an zwanzig Türen anklopft und neunzehn misstrauischen Dorfbewohnern begegnet. Aber du hast natürlich Recht: Er sollte doch an einige Türen mehr klopfen, bevor er sich vielleicht unter einen Baum legt, zumal er ja nicht weiß, dass etwas am Dorf merkwürdig ist!

Das Ende gefällt mir auch noch immer nicht richtig! Daher danke ich dir für den Verbesserungsvorschlag! Diese so essentielle Szene werde ich auf jeden Fall noch gründlich überarbeiten!



Göttertod

Ich finde es auch schön, dass du meinen Stil magst!

Im Allgemeinen ist es derzeit so, dass ich mir um den Inhalt mehr Gedanken mache als um Grammatik und Stil. Trotzdem – oder gerade deswegen – helfen mir eure Anmerkungen dazu, weil ihr mir aufzeigt, was in dieser Hinsicht geändert werden sollte oder könnte und worauf ich auch im weiteren Verlauf des Romanes achtgeben sollte.

Am Ende soll da ja nicht einfach ein unlogisches, stilistisch fragwürdiges Machwerk stehen, sondern eine Geschichte, die tatsächlich lesbar ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).